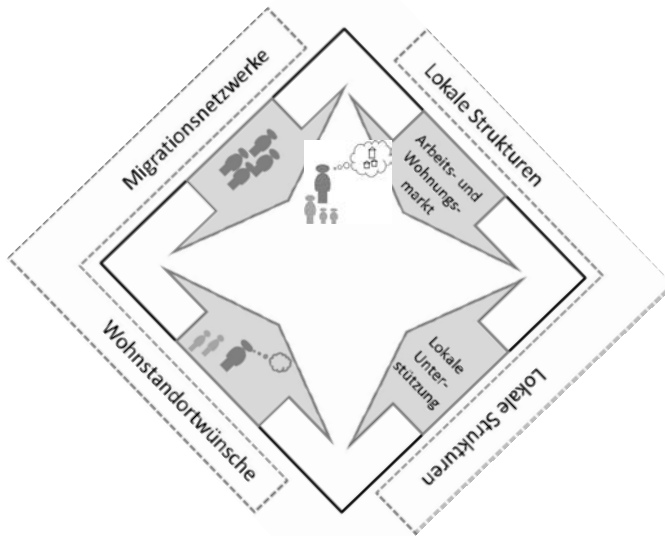


Gekommen, um zu bleiben! Wohnstandortentscheidungen anerkannter Flüchtlinge im ländlichen Raum Niederbayerns – eine retrospektive Analyse

Im Forschungsprojekt „Gekommen, um zu bleiben! Wohnstandortentscheidungen anerkannter Flüchtlinge im ländlichen Raum Niederbayerns – eine retrospektive Analyse“ werden Wohnstandortentscheidungen anerkannter Flüchtlinge im ländlichen Raum Niederbayerns (Landkreise Regen und Freyung-Grafenau) mit Hilfe standardisierter Befragungen sowie visuell-biographischer Methoden retrospektiv erhoben und analysiert.



In der Fallstudie werden:

1. Standardisierte, quantitative Befragungen von ca. 170 anerkannten Flüchtlingen in den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau durchgeführt.
2. individueller Einflussfaktoren auf die Wohnstandortentscheidung mithilfe einer visuell-biographischen Methode erhoben (ca. 50 anerkannte Flüchtlinge).
3. Strukturelle Einflussfaktoren (lokaler/regionaler Arbeits- und Wohnungsmarkt) auf die Wohnstandortentscheidung mithilfe von ca. 30 leitfadengestützten Experteninterviews aus den Bereichen Wohnungsmarkt und Soziales (Ehrenamt) analysiert.
4. die Ergebnisse in zwei Diskussionsforen lokalen Akteuren vorgestellt und gemeinsam Handlungsoptionen für Politik und Zivilgesellschaft erarbeitet.

Kontakt: Dr. Stefan Kordel, stefan.kordel@fau.de

Förderzeitraum: 04/2016-09/2017

Publikationen:

Weidinger, T. & S. Kordel (2016): Was wir von Erfahrungen anderer Länder lernen können. Geflüchtete in ländlichen Räumen. In: Franke, S. & H. Magel (Hg.): Flüchtlinge aufs Land? (Argumente und Materialien zum Zeitgeschehen 106), S. 103-111.

Weidinger, T. & S. Kordel (2017): Manifestations of exclusion and inclusion in terms of housing: refugee's individual residential preferences and the role of local structures in rural areas. Paper to be presented in the course of the IMISCOE Annual Conference 2017.